

SV Rödinghausen empfängt heute Utrecht

■ **Rödinghausen** (mav). In einem weiteren Testspiel empfängt Fußball-Regionalligist SV Rödinghausen am heutigen Montag die U23 des niederländischen Erstligisten FC Utrecht. Anpfiff im Häcker Wiehenstadion ist um 15.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Der „Jong FC Utrecht“, wie der FCU-Nachwuchs auf holländisch genannt wird, spielt in der 2. Liga der Niederlande.

Exter-Triathlon ist am 26. August

■ **Vlotho** (dik). Der 29. Alpa-Triathlon in Exter ist am Samstag, 26. August, ab 12 Uhr. Angeboten werden Strecken für Schüler und Jugend B (2001 und jünger) über 100 m Schwimmen, 6 km Radfahren und 1 km Laufen sowie für alle anderen Altersklassen ab Jugend A von 400 m, 20 km und 5 km. Außerdem gibt es die Kurzstrecke mit Strecken von 1.000 m, 34 km und 10 km. Anmeldungen bis 19. August unter www.exter-triathlon.de

Bruchmühlen und Stift treffen je sechsmal

■ **Kreis Herford** (mav). Am Wochenende gab es in der Region etliche Fußball-Testspiele. Hier einige Ergebnisse: SC Herford – RW Kirchlengern 4:2 (3:1); SC Herford – TuRa Löhne 9:0 (4:0); TuS Bruchmühlen – SV Löhne-Obernbeck 6:1 (3:1); SG Bustedt – BV Stift Quernheim 0:6 (0:3); VfL Holsen – Preußen Espelkamp 5:3 (3:0); TuS Bruchmühlen – TuS Jöllenbeck 2:2 (0:1); SV Werl-Aspe – SC Enger 0:2 (0:0); Spvg. Hiddenhausen – TuS Lipperreihe 3:0 (2:0); Bündler SV – SC Herford II 5:1 (2:0).

Marius Bülter verpasst die Führung

Fußball-Regionalliga: Der SV Rödinghausen unterliegt beim VfL Wolfsburg II mit 0:2

■ **Wolfsburg** (mav). Fußball-Regionalligist SV Rödinghausen hat in einem Testspiel am Samstagmorgen eine Niederlage einstecken müssen. Beim Nord-Regionalligisten VfL Wolfsburg II gab es eine 0:2 (0:0)-Pleite.

Zwar hatte der SVR im alten VfL-Stadion die erste Torchance des Spiels durch Marius Bülter (19.), doch sonst passierte in der Gästeoffensive nicht viel. Der VfL tat mehr, traf aber in der 37. Minute nur den Pfosten, so dass es torlos in die Pause ging. Nach dem Wechsel drückten die Niedersachsen weiter. Die Folge: Das

1:0 durch Elvis Rexhebecaj (54.). Nur einmal wurde es für den VfL noch gefährlich, als Rödinghausens Konstantin Möllering aus sehr guter Position neben das Tor schoss (78.). Zwei Minuten vor dem Ende nutzte Daniel Hanslik einen Pfostenabpraller mühelos zum 2:0-Endstand.

„Wir haben eine reife Leistung gezeigt. Wir haben gegen eine gestandene Herrenmannschaft gegen den Ball gearbeitet und die Zweikämpfe gut angenommen. Darum ist der Sieg verdient“, sagte Wolfsburgs Trainer Rüdiger Ziehl zufrieden.



Sieger im GC Ravensberger Land: Renate Reich (v.l.) und Ladies-Captain Ilse Fagard gratulierten Wilfried Meier, Jutta Meyer, Brigitte Reinhard und Hansjürgen Hilbig zum Turniererfolg. FOTO: PRIVAT

Wenn die Ladies zum Abschlag bitten

Golf: 92 Turnierteilnehmer verbringen im Golfclub Ravensberger Land einen sportlichen Nachmittag

■ **Enger** (nw). Jeden Dienstag ist im Golfclub Ravensberger Land der „Ladies Day“ mit Turnier. Weil die Damen diesmal nicht unter sich wollten, luden sie die Herren und Senioren ein, um gemeinsam einen sportlichen Nachmittag und einen geselligen Abend zu verbringen. Die Herren ließen sich nicht zweimal bitten und so standen 92 Teilnehmer an den 18 Spielbahnen verteilt bereit, um bei einem so genannten Kanonenstart zeitgleich das Spiel zu beginnen.

Gespielt wurde ein „Florida Scramble“ als Vierball-Teamspiel. Das bedeutet: Jeweils vier Spieler bilden ein Team, alle schlagen ab und entscheiden dann, welchen Ball sie weiter spielen möchten. Derjenige, der den vermeintlich besten Ball geschlagen hat, setzt aus, die anderen drei spielen von

der Stelle ihren nächsten Ball. Von jedem Teammitglied mussten mindestens vier Abschläge genommen werden.

Bei der Bruttowertung ging es sehr eng zu und zwei Teams kamen schlaggleich mit nur 72 Schlägen von der Runde. Erst im Stechen standen die Sieger fest. So gewann das Team mit Brigitte Reinhard, Jutta Meyer, Hansjürgen Hilbig und Wilfried Meier und verwies damit das Team mit Anita Grothkopf, Ingrid Lohmann, Horst Müller und Georg Wecker auf den zweiten Platz.

Bei der Nettowertung siegten mit 64 Nettopunkten Ina Eltner, Ursula Niemeier, Peter Klamert und Ulrich Roose. Mit 62 Nettopunkten erspielten sich Krystyna Topolska, Annegret Borgelt, Uwe Jaekel und Giancarlo DiCardinali hier den zweiten Platz.



Zwei Urkunden und ein Scheck: Bezirksliga-Staffelleiter Kai Rieke (2.v.l.) freut sich gemeinsam mit den Holsener Verantwortlichen (v.l.) Marcel Kleimann (2. Vorsitzender), Matthias Engelke (Geschäftsführer) und Michael Schmidt (1. Vorsitzender) über die doppelte Ehrung für den VfL – und das ausgerechnet zum 100. Geburtstag. FOTO: MAURICE ARNDT

Der Meister stellt auch die fairste Elf

Fußball-Bezirksliga: Aufsteiger VfL Holsen erhält beim Staffeltag den Fair-Play-Pokal und eine Prämie in Höhe von 2.000 Euro. Staffelleiter Kai Rieke sieht ein positiven Trend. VfL-Chef Michael Schmidt gibt einen aus

Von Maurice Arndt

■ **Bünde.** Der VfL Holsen war in der abgelaufenen Saison 2016/17 die fairste Fußballmannschaft in ganz Westfalen. Der Lohn für den frischgebackenen Landesliga-Aufsteiger: Anlässlich des Staffeltages der Fußball-Bezirksliga, Staffel 1, wurde der VfL jetzt ausgezeichnet und bekam zudem noch einen feinen Scheck in Höhe von 2.000 Euro überreicht. Die Bezirksliga freut sich indes durch den VfL-Aufstieg sowie drei Absteiger auf vier neue Vereine.

Traditionell richtet der amtierende Meister den Bezirksliga-Staffeltag aus. Insofern hatte der VfL Holsen während der Ehrung in seinem Sportheim auch noch ein Heimspiel. „Das ist schon beein-

druckend“, staunte Bezirksliga-Staffelleiter Kai Rieke, „als Meister auch noch die fairste Mannschaft zu sein – Holsen ist wirklich ein verdienter Aufsteiger.“ Bei seinem Saisonrückblick stellte Kai Rieke zudem eine gewisse „VfL-Alleinherrschaft“ fest: Ab dem neunten Spieltag hatte sich das Team von Trainer Sergej Bartel nicht mehr von dem ersten Platz verdrängen lassen. 20 Punkte Vorsprung auf Vizemeister SC Bad Salzuflen und ein Torverhältnis von 108:20 (plus 88) nach 30 Spielen sprachen eine mehr als deutliche Sprache.

Den Fair-Play-Pokal erhielt der VfL Holsen nun neben der Meisterschaftsurkunde auch noch oben drauf. Mit einem Quotienten von 1,067 belegten die Jungs aus dem Bün-

derknapp der erste Platz vor dem SuS Westenholz (1,147). Hinter dieser kryptischen Zahl steckt die durchschnittliche Anzahl von roten und gelben Karten einer Mannschaft pro Spiel. Die Holsener sahen in 30 Spielen die

»Die Strafen sind drastisch zurückgegangen«

wenigsten Strafkarten – und das auch noch im gesamten Gebiet des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen (FLVW). Und so öffnete Sponsor Oddset seine Schatulle.

Für diese in aller Hinsicht starke Saison hatte der VfL

Holsen aber auch immerhin 100 Jahre gebraucht, ehe just im Jubiläumsjahr erstmals in der Vereinsgeschichte der Landesliga-Aufstieg glückte. Der VfL-Vorsitzende Michael Schmidt freute sich darum umso, mehr, erstmals als Gastgeber des Staffeltages fungieren zu können. „Für alle Anwesenden zahlen wir deshalb heute Essen und Getränke und wünschen den Mannschaften eine erfolgreiche Bezirksliga-Saison“, so der VfL-Chef.

Der TuS Jöllenbeck wird eine der Mannschaften sein, die eine erfolgreiche Saison spielen möchten. Weil kein Absteiger aus der Landesliga der Bezirksliga-Staffel 1 zugewiesen wurde, konnten sich Vereine für den durch Holsen freierwerdenden Startplatz bewerben. Den Zuschlag bekamen

schließlich die Jöllenbecker, die in der Vorsaison noch in der Staffel 2 gespielt hatten. Ebenso neu in der Liga sind die Aufsteiger SV Kutenhausen-Todtenhausen aus dem Kreis Minden, die Reserve des TuS Tenger für den Kreis Lübbecke und der SV 06 Oetinghausen aus Herforder Kreismeister.

Einen positiven Trend machte Kai Rieke im Umgang der Mannschaften untereinander aus: „Die Strafen sind drastisch zurückgegangen.“ In der Saison 2015/16 habe man allein 40 rote Karten gezählt, in der jetzt abgelaufenen lediglich 14. Dazu seien auch deutlich weniger Trainer vom Platz verbannt worden. „Ich hoffe“, so Rieke, „dass sich diese Entwicklung auch mit den neuen Mannschaften in der neuen Saison fortsetzt.“

Viele neue Farben beim Karate Dojo des TV Lenzinghausen



■ **Spenge** (nw). Das war im wahrsten Wortsinn ein Großkampftag: Passend zum Ferienbeginn haben nicht weniger als 48 Karateka der Karate-Dojo-Abteilung des TV Lenzinghausen bei einer Gürtelprüfung noch einmal gezeigt, was sie sich in den zurückliegenden Wochen und Monaten erarbeitet haben. Viele Familienangehörige und Freunde waren in der Sporthalle dabei, so dass sie einen guten Blick auf den Ablauf einer Karate-Prüfung hatten. Unter den Augen der Prüfer

Frank Herholt (4. Dan) vom befreundeten Karate Dojo Bad Salzuflen und Petra Biermann (3. Dan), Lenzinghauser Dojoleiterin und Trainerin, wurden die Leistungen für den nächsten Farbgürt beurteilt. Dabei konnten alle Prüflinge mit ihren guten bis sehr guten Leistungen überzeugen. Ein Lob gilt somit auch dem Trainerteam um Petra Biermann mit Tobias Jöstel (1. Dan) sowie Samira Klinner und Niklas Voß (beide 3. Kyu), die die jungen und etwas älteren Sportler bestens auf ihre

Prüfungen vorbereitet hatten. Bestanden haben zum **9./8. Kyu (Weiß-Gelb):** Julian Peiffer, Mailo Glaß, Maximilian Ledwon, Annabel Mailänder, Jonas Wiedemann, Linus Deutschländer, Laura Euscher, Kimberli-Shajen Voß, Fynn Hoischen, Svea Jufferholz, Ronja Sander, Emma Roggenkämper, Lorena Diekmann, Liam Schallenberg, Abdul Kalaji, Sanna Kalaji. Zum **8. Kyu (Gelb):** Robyn-Miguel Häusler, Mats Horstmann, Tom Beckedorf, Jannes Kruse, Pia Stille, Mahlon Weinberg, Torben

Ellerbrock, Erick Euscher, Laticia Gabriella Häusler, Lina Kuhlmann, Jos Beckedorf, Lotta Kuhlmann, Jonathan Lauks, Larissa Otto, Julian Berster, Oliver Beckedorf, Paula Lücke, Katharina Ledwon. Zum **6. Kyu (Grün):** Cedrik Henning, Aleck Höner, Justin Kinas, Fynn Vedder, Yannik Henning, Lenus Meyer, Jacob Sellenieck, Oliver Brixel. Zum **5. Kyu (1. Blau):** Joleyne Baker, Lisa Ermes, Niklas Stille, Anna Reinermann, Pia Ermes und Waldemar Bomm.